

Mitteilungen und Hinweise

Dank an Botschaftsrat A. de Buck

Nach fast dreißig Jahren Kulturarbeit in der Königlich Belgischen Botschaft in Bonn und im Belgischen Haus in Köln verläßt Botschaftsrat Adelin de Buck Deutschland und darf sich auf ruhigere Zeiten im heimatischen Haus in Gent freuen. Die These "Deutsche und Belgier: Partner in Europa" hat de Buck stets temperamentvoll, anschaulich und kenntnisreich begründet. In den Jahren seines Dienstes in der Bundesrepublik Deutschland hat er sich immer für die Förderung des Niederländischen und für die Unterstützung der Niederländischlehrer und -dozenten eingesetzt und auch der Fachvereinigung Niederländisch von Anfang an tatkräftig geholfen. Mit allen guten Wünschen für seinen Ruhestand verbinden wir die Hoffnung, daß uns seine Freundschaft erhalten bleibt.

Fritz Hofmann

Niederländisch als Schulfach in Bremen

Nachdem es bereits seit 1977 einen zwei- und seit 1978 einen vierstündigen Lehrauftrag an der Universität gibt, ist es jetzt nach mehreren Versuchen und mit der Unterstützung der Fachvereinigung und der Deutsch-Niederländischen Gesellschaft Bremen gelungen, Niederländisch als Schulfach einzuführen. Begonnen wird im Schuljahr 1991/92 in drei Schulzentren, zunächst im Rahmen des erweiterten Fremdsprachenangebots der 9. und 10. Klassen. Als Buch ist *Ha Holland? Nee Nederlands!* vorgesehen.

Wybren Kats

Niederländisch an Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Anzahl der Niederländischlernenden in Gymnasien, Realschulen und Gesamtschulen des Landes Nordrhein-Westfalen liegt aus den amtlichen Unterlagen für das Schuljahr 1990/1991 vor; aus Hauptschule, Berufsschule und Zweitem Bildungsweg waren genaue Zahlen nicht zu ermitteln.

2.730 Schülerinnen und Schüler an nordrhein-westfälischen Gymnasien, Realschulen und Gesamtschulen lernten im Schuljahr 1990/1991 Nieder-

ländisch, und zwar an Gymnasien 1.458 Schülerinnen und Schüler, an Realschulen 1.178 und an Gesamtschulen 94 Schülerinnen und Schüler.

Im Bereich der Gymnasien sind die meisten Schüler im Regierungsbezirk Düsseldorf (655) auszumachen, es folgen der Regierungsbezirk Münster (455), der Regierungsbezirk Köln (328) und der Regierungsbezirk Arnsberg (20), im Regierungsbezirk Detmold gibt es keinen Niederländischunterricht.

Anders ist das Bild bei den Realschulen; dort finden sich die meisten Schülerinnen und Schüler, die Niederländisch lernen, im Regierungsbezirk Münster (679 an 11 Schulen); es folgt der Regierungsbezirk Düsseldorf (445 an 13 Schulen), Im Regierungsbezirk Köln wird Niederländisch an drei Schulen unterrichtet, in Regierungsbezirk Detmold an einer, im Regierungsbezirk Arnsberg an keiner Schule.

An zwei Gesamtschulen (in Moers, RP Düsseldorf, und in Aachen, RP Köln) wird Niederländischunterricht erteilt.

Von einigen Ausnahmen abgesehen, kann der Unterricht ungekürzt erfolgen.

Dr. Fritz Hofmann/Achim Müller

Inter Linguas

Eine systematische Förderung der Fremdsprachen in der Euregio Rhein-Maas soll in Zukunft dazu führen, daß aus "Fremdsprachen Nachbarsprachen werden". Dieser Aufgabe stellt sich die in Aachen, Lüttich und Maastricht gegründete Sprachenlehrervereinigung Inter Linguas. Sie faßt deutsche Niederländisch- und Französischlehrer sowie belgische und niederländische Deutsch- und Niederländischlehrer zu einer Aktionsgemeinschaft zusammen. Ihr Ziel ist es, je ein festes Begegnungszentrum in Aachen, Lüttich und Maastricht zu gründen, wo Sprachlehrer aktuelle Materialien finden, sich austauschen und Veranstaltungen durchführen können. Sinn der Vereinigung ist es aber auch, Kultur und Gesellschaft im Dreiländereck für den jeweiligen Nachbarn transparenter zu machen.

Die ebenfalls unter dem Namen *Inter linguas* erscheinende Zeitschrift will die Ziele der Vereinigung unterstützen. Sie enthält Berichte aus dem Dreiländereck sowie moderne literarische Texte, die "den Anspruch verdeutlichen, daß Schule mehr ist als Unterricht, daß wir unseren Sprachunterricht mit Leben und nicht mit Worthülsen füllen wollen."

(Kontaktadresse: Dr. H. Mundschau, Lochnerstr. 34, 5100 Aachen. Tel.: 0241/48526)

P.W.J.

Erfolgreiches Debüt für Theatergruppe des Niederländischen Seminars der Uni Münster

Auf der Bühne des Münsterschen Hittorf–Gymnasiums konnten zahlreiche sprach- und sachverständige Zuschauer am 31.1.91 das gelungene Debüt der *Toneelgroep Nederlands* miterleben. Die Studentinnen (alle Rollen wurden von Frauen gespielt) und die beiden im Programmrahmen auftretenden Herren hatten sich erst zu Beginn des Wintersemesters zusammengefunden und zielstrebig an die Einstudierung der beiden 'Kluchten' *Buskenblazer* und *Lippijn* (in der neuniederländischen Textfassung von Gerrit Komrij) gemacht.

Auch wenn dem kritischen Betrachter bei der Premiere schauspielerische und vor allem bühnentechnische Schwächen nicht verborgen blieben, so verdient die Leistung aller Beteiligten volle Anerkennung. Besonderes Lob gebührt den gut besetzten tragenden Rollen: Tineke van Dun als Buskenblazer, Silvia Tewes als gehörnter Ehemann Lippijn und Veronika Wenzel, die als seine treulose, keinem fleischlichen Genuß abholde Frau zu überzeugen wußte. Man darf die jungen Damen getrost ermutigen weiterzumachen; vielleicht gelingt es ihnen ja, auch den einen oder anderen herrlichen Studenten als Partner für Kabale und Liebe zu gewinnen.

H.E.

Weiterhin steigende Zeitungsauflagen in den Niederlanden

Die Auflagen der landesweit verbreiteten Tageszeitungen in den Niederlanden hat 1990 erstmals die Zweimillionengrenze überschritten. Mit einer Gesamtauflage von 2.011.705 Ex. beträgt ihr Anteil 43% am gesamten Tageszeitungsaufkommen, ca. 56% entfallen auf die regionalen Tageszeitungen.

Den höchsten Aufwuchs bei den 'landelijke dagbladen' melden wie in den Vorjahren die 'kwaliteitskranten' *de Volkskrant* (+ 11.000) und *NRC Handelsblad* (+ 10.300), einziger Verlierer war *Het Parool*, das in den letzten fünf Jahren bei einem Auflagenverlust von rund 28.000 mehr als ein Fünftel seiner Leserschaft verloren hat und sich nur noch knapp oberhalb der Grenze von 100.000 halten kann.

Für die 'landelijke dagbladen' ergeben sich im einzelnen die folgenden Zahlen:

	1990	1989
De Telegraaf	725.700	723.800
Algemeen Dagblad	417.600	410.400
de Volkskrant	334.600	323.000
NRC Handelsblad	234.800	224.300
Trouw	120.300	120.300
Het Parool	100.800	103.800
Reformatorsch Dagblad	52.276	51.444
Nederlands Dagblad	25.629	25.489
totaal	2.011.705	1.982.533

Actua Press: Nachrichten für Niederländischlernende

Jeder, der in der Bundesrepublik Deutschland Englisch unterrichtet, kennt die "World and Press Publications" vom Verlag Eilers & Schöne-mann in Bremen, die auf verschiedenen Niveaustufen angeboten werden. Es handelt sich um speziell auf den Fremdsprachenunterricht in Deutschland ausgerichtete Zeitungen, die Artikel aus der englischsprachigen Presse aufgreifen, von denen man annehmen kann, daß sie typisch seien für das Leben in Großbritannien und den Vereinigten Staaten. Solche Zeitungen gibt es auch für den Französisch- und Spanischunterricht. Niederländisch fehlt allerdings in dieser Reihe

In Belgien geht man mit der "Actua Press" ähnliche Wege wie mit "World and Press" in Deutschland. Für die Niederländischschüler in Wallonien gibt es dort eine niederländischsprachige Version. Diese Ausgabe von "Actua Press" in Niederländisch erscheint wöchentlich und enthält Nachrichten aus aller Welt sowie Berichte und Notizen aus Belgien. Darüber hinaus gibt es Inserate, in denen junge Leserinnen und Leser nach Brieffreunden suchen.

Im Gegensatz zu den in Deutschland vertriebenen "World and Press Publications" enthält die in Belgien erscheinende "Actua Press" keine völlig authentischen Texte aus den verschiedenen Zeitungen des betreffenden Sprachgebiets, sondern von den Mitarbeitern der Redaktion für den Leserkreis adaptierte Artikel.

Wenn auch die Niederländisch-Lernenden mit französischer Muttersprache die Zielgruppe der niederländischsprachigen Ausgabe von "Actua Press" sind, so könnten aber auch die Niederländischschüler wie auch die VHS-Hörer in Deutschland in Ermangelung einer niederländischen Ver-

sion von "World and Press" von der in Belgien erscheinenden Wochenzeitung mit Erfolg Gebrauch machen und von der Aktualität der Artikel profitieren. Auf die niederländisch-französische Wörterliste, die jedesmal am Ende eines Artikels steht, wird der Deutschsprachige allerdings kaum zurückgreifen. Dafür wird er aber die Toncassetten willkommen heißen, die es zu der niederländischen Version von "Actua Press" gibt. Zu beziehen ist "Actua Press" bei Uitgeverij Centre d'Animation en Langues, Chaussée Houtart, B-7110 La Louvière; der Bezugspreis für sechs Monate beträgt hfl 50,-.

Jürgen Sudhölter

Gesucht: Erfahrungen mit dem Einsatz von Computerprogrammen im Niederländischunterricht

Der Einsatz von Computerprogrammen im Niederländischunterricht ist noch weitestgehend Neuland. Das liegt auch mit daran, daß bislang Programme für den Niederländischlehrer so gut wie nicht verfügbar waren. Und nachdem die Mitarbeiter um Prof. Dirven am Fachbereich Niederländische Studien der Universität Duisburg die Arbeiten an dem belgischen Programm "wordpass" haben einstellen müssen, wurde die Hoffnung, in absehbarer Zeit ein geeignetes Programm einsetzen zu können, noch geringer.

Inzwischen bietet der niederländische Verlag Masters Software aus Landsmeer sein Programm "Metro" auch auf dem Deutschen Markt an. Damit ist ein Einstieg in den PC-Einsatz im Unterricht nicht mehr ganz so schwierig. Die Redaktion der *nachbarsprache niederländisch* plant einen umfangreicheren Beitrag zum Thema Computereinsatz im Unterricht. Sie bittet deshalb alle diejenigen, die auf diesem Gebiet schon über Pioniererfahrungen verfügen, diese Erfahrungen der Redaktion zugänglich zu machen. Reaktionen bitte an: Johan Crasemann, Kurfürstenstr. 126, 5600 Wuppertal 21 (Tel.: 0202/461604, fax: 464994). Dort sind auch nähere Informationen über das Programm "Metro", ggf. auch eine Demo-Diskette, erhältlich.